Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 95 (1998)
Heft: 10

Rubrik: Aus der SKOS

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Andrea Ferroni tritt zurück

Wechsel im Präsidium der SKOS steht bevor

Andrea Mauro Ferroni hat im Sommer 1998 der Geschäftsleitung der SKOS bekanntgegeben, dass er auf Frühling 1999 von seinem Amt als Präsident zurücktreten werde.

Der Vorsteher des Kantonalen Sozialamtes Graubünden hat das Präsidium seit nunmehr zehn Jahren inne. An der Mitgliederversammlung 1988 in Solothurn war Andrea M. Ferroni gewählt worden. In seine Amtszeit fällt die Weiterentwicklung der SKOS von einer reinen Milizorganisation zu einem professionell arbeitenden Fachverband mit einer ständigen Geschäftsstelle in Bern. Auf seine ausserordentlichen Verdienste um die SKOS und für eine professionelle Sozialhilfe werden wir zu einem späteren Zeitpunkt zurückkommen. Die Geschäftsleitung der SKOS beauftragte ihre Mitglieder Theo Keller, St. Gallen, und Michael Hohn, Bern, die notwendigen Schritte zur Neubesetzung des Präsidiums einzuleiten. Die Wahl des neuen Präsidenten oder der Präsidentin wird durch die Mitgliederversammlung am 27. Mai 1999 in Bellinzona erfolgen.

RR/cab

Neues Kapitel der Richtlinien im Mittelpunkt

Die SKOS-interne Diskussion um die soziale und berufliche Integration tritt in die Schlussphase: Die Geschäftsleitung befasste sich an ihrer Sitzung Ende August mit den entsprechenden Ergänzungen der Richtlinien zur Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe.

Die erweiterte Kommission «Richtlinien und Praxishilfen» hatte einen Entwurf für das Kapitel D «Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration» erarbeitet, welcher von der Geschäftsleitung der SKOS an der Sitzung in Bern diskutiert wurde.

Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration können nicht einfach in Richtlinien gegossen werden; zu unterschiedlich sind in den einzelnen Kantonen die gesetzlichen Grundlagen. Dazu kommt, dass bei Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration gerade bei den Personen, mit denen es die Sozialhilfe zu tun hat, die individuelle Situation sowie die lokalen Gegebenheiten eine grosse Rolle spielen. Dennoch lassen sich Grundsätze formulieren, an welchen sich alle Arten von Massnahmen zu orientieren haben. Und auf Grund der verschiedenen Erfahrungen, die auf kantonaler und kommunaler Ebene bereits gemacht wurden, lässt sich aufzeigen, welche möglichen Ausprägungen diese Massnahmen annehmen können. Im Richtlinien-Entwurf werden also einerseits Grundsätze formuliert, anderseits wird aufgezeigt, wie solche Massnahmen konkretisiert und in die Praxis umgesetzt werden können.

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, den bereinigten Entwurf des Kapitels D den Mitgliedern des Vorstandes der SKOS zur Vernehmlassung zu unterbreiten. Auf Grund der Stellungnahmen wird die Geschäftsleitung am 30. Oktober 1998 erneut über die Bücher gehen und das Resultat dem Vorstand, der am 10. November 1998 tagen wird, zur definitiven Beschlussfassung vorlegen. *RR*